



Premiere von *Interlude Inn* – Zwischen Aufbruch und Ankunft

Neue Produktion von Clara Sjölin vom 26. bis 28. Juni 2026 im Schauspiel Leipzig zu sehen

Leipzig, Mai 2026 – Das Leipziger Tanztheater (LTT) präsentiert mit *Interlude Inn* die neue Produktion der Juniorcompany. Die Choreografin Clara Sjölin entwickelt gemeinsam mit rund 40 Tänzer:innen ein vielschichtiges Tanztheaterstück über Übergänge, Entscheidungen und das Dazwischen. Die Premiere findet am 26. Juni 2026 um 19:30 Uhr im Schauspiel Leipzig statt. Weitere Vorstellungen folgen am 27. und 28. Juni – jeweils in Doppelvorstellungen mit den Stücken *reinpflanzlich* (Choreografie: Brit Böttge) und *MENSCHINE* (Choreografie: Maria Seidel).

Interlude Inn führt an einen Ort des Innehaltens: einen Zwischenraum, in dem Reisende verweilen, ohne wirklich anzukommen. Zwischen dem Vertrauten, das bereits hinter ihnen liegt, und einer Zukunft, die noch ungewiss ist, entsteht ein Zustand des Suchens und Navigierens. Entscheidungen werden spürbar, Möglichkeiten sichtbar – ebenso wie die Wege, die nicht gewählt wurden.

In dieser schwebenden Atmosphäre bewegen sich Menschen unterschiedlicher Lebensrealitäten durch eine Welt aus Schatten und Unwirklichkeit. Traum und Nostalgie überlagern sich, während die Tänzer:innen die fragile Schwelle zwischen Kindheit und Erwachsenwerden verkörpern. Sie orientieren sich aneinander und an einer abstrakten Vorstellung von Freiheit, geraten in Spannungsfelder zwischen zwischen Loslassen und Festhalten.

Mit *Interlude Inn* setzt Clara Sjölin ihre choreografische Arbeit mit den Nachwuchstänzer:innen des LTT fort und schafft ein atmosphärisch dichtes Stück, das die Unsicherheit von Übergängen ebenso sichtbar macht wie deren kreatives Potenzial.

Die Doppelabende verbinden die neue Produktion mit zwei bereits etablierten Stücken der Juniorcompany der Jüngeren: *reinpflanzlich*, das sich poetisch mit Natur und Wachstum auseinandersetzt, sowie *MENSCHINE*, eine choreografische Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Maschine.

Termine:

Die Juniorcompanies des Leipziger Tanztheaters im Schauspiel Leipzig, Bosestr. 1, 04109 Leipzig

Freitag, 26.06.2026, 19:30 Uhr – *reinpflanzlich* + *Interlude Inn* (Premiere)

Samstag, 27.06.2026, 19:30 Uhr – *MENSCHINE* + *Interlude Inn*

Sonntag, 28.06.2026, 14:00 Uhr – *MENSCHINE* + *Interlude Inn*

Sonntag, 28.06.2026, 18:30 Uhr – *reinpflanzlich* + *Interlude Inn*

Montag, 29.06.2026, Schulkinder Vorstellungen - 9:00 Uhr *MENSCHINE* / 11:00 Uhr *reinpflanzlich*

Karten: Schauspiel Leipzig, www.eventim.de | 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Weitere Infos: www.leipzigertanztheater.de

STÜCKBESCHREIBUNGEN

Interlude Inn (Premiere) – Tanztheaterstück von Clara Sjölin mit der Juniorcompany der Älteren

Die Reisenden erreichen ihren temporären Aufenthaltsort: Interlude Inn. Ein Ort des Übergangs zwischen Aufbruch und Ankunft. Ein Rastplatz für Wandernde, an dem sie suchend umherirren, ständig unterwegs, ohne je wirklich anzukommen. Das Vertraute liegt bereits hinter ihnen, das Kommende bleibt aber noch ungewiss. An diesem Ort der Schwelle werden Entscheidungen spürbar, ebenso wie die vielen Wege, die nicht eingeschlagen wurden. Hier bewegen sich Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten, öffnen unzählige Türen, lassen los und halten wieder fest, zwischen Paralyse und Euphorie – vereint im Versuch, durch diesen schwebenden Zustand zu navigieren.



Die 40 Tänzer:innen führen das Publikum durch eine Welt aus Schatten und Unwirklichkeit. Traum trifft auf Nostalgie, indem sie die Schwelle zwischen dem Kindsein und dem Erwachsenwerden verkörpern, indem sie in der Luft hängen, sich versuchen zu orientieren, an den anderen, aber auch an einer abstrakten, großen Freiheit.

Interlude Inn wird zu einem Ort, an dem die Angst vor Veränderung überwunden werden muss, um Raum zu schaffen für das, was noch werden kann.

reinpflanzlich – Tanztheaterstück von Brit Böttge mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

„Es ist vielleicht die köstlichste Eigenschaft an der Pflanze, dass sie schweigend und bewegungslos in der Welt steht und doch lebt und fühlt, ganz Innerlichkeit.“ (August Pauly)

Pflanzen umgeben uns, als Grün auf der Wiese, Bäume an der Straße, im Garten oder im Wald, als essbare Gewächse auf Beeten oder Feldern aber auch als Blumen und Zweige in der Vase oder im Topf auf der Fensterbank. Wir freuen uns an ihnen und wir brauchen sie zum Leben.

Genau deshalb müssen wir uns um sie kümmern. Ohne Pflanzen wäre die Welt eine Wüste. Die Pflanze steht als Sinnbild der Natur.

Mit Ernsthaftigkeit, Emotion, aber auch Witz soll das Stück in einzelnen Episoden von der besonderen Beziehung zwischen Menschen und Pflanzen erzählen. Die hat schlussendlich sehr viel Ähnlichkeit mit der Beziehung der Menschen untereinander.

MENSCHINE – Tanztheaterstück von Maria Seidel mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

Bin ich gut genug? Bin ich schnell genug? Bin ICH genug?

Druck kennen selbst die Jüngsten unter uns.

Leistungsdruck. Zeitdruck. Erwartungsdruck.

Sie kämpfen im Schulsystem damit, aber auch in ihrer Freizeit, innerhalb der Familie oder unter FreundInnen. Sie fühlen sich gestresst, sie sollen funktionieren und drohen manchmal sogar, daran zu zerbrechen.

In unserem Tanztheaterstück MENSCHINE baut sich Optimizer eine Maschine. Diese besteht aus Tänzer:innen, also aus echten Menschen, eine Sensation. Die Maschine wird ständig verbessert, überarbeitet und optimiert. Größer. Schneller. Effizienter.

So entsteht immer mehr Druck auf die Maschine und deren Einzelteile. Sie droht zusammenzubrechen.

Wer oder was kann uns da noch helfen?